

Behinderte Medizin 1.09.12 VBMB

Rückmeldungen der Teilnehmenden aus dem Woerkshop 6a
„Verstehen und vertragen wir uns“

Gr. A stellte sich der Frage;

Was brauchen Patienten mit einer Geistigen Behinderung, damit eine optimale
Behandlung möglich ist

- Muss ein Thema werden in der Ausbildung und Studium, z. B. Spezialisierung und Fähigkeitsausweis
- Es braucht eine Bezugsperson, die den Menschen mit einer geistigen Behinderung gut kennt und begleitet in der Kommunikation und im Selbstvertrauen
- Wird die ärztliche Leistung beim Menschen mit einer Behinderung genügend honoriert über Tarmed. Damit der Arzt sich auch die nötige Zeit für eine angemessene, situative Behandlung nehmen kann.
- Wir wollen ernst genommen werden und die nötige Zeit für den Austausch und die Gespräche. Unsere Ausdrucksfähigkeit ist erschwert, schon im Alltag

Gr. B stellt sich die Frage;

Was für Voraussetzungen brauchen Fachpersonen

- Untersuchungen – Behandlungen, dort wo der Mensch mit Behinderung wohnt. Ist hilfreich für Betroffene und Fachperson z. B. Zahnarzt
- Sicherheit im eigenen Fachbereich kennen und Verständnis und Wissen aneignen über fremde Fachdiszpline
- Zusammenarbeit nicht nur auf individueller Ebene, sondern auch institutionalisieren und in einem regelmässigen Rhythmus gewährleisten
- Kommunikation und deren Abgabe von Informationen über die betroffene Personen muss mit der entsprechenden Institution oder Begleitperson klar geregelt werden. Damit keinen Missbrauch des Datenschutz entsteht, Intimitäten an Alle verteilt werden, welche nicht eingebunden sind im Entscheidungsprozess.

Gr. C stellt sich der Frage;

Wie muss der Finanzträger eingebunden sein, damit keine zusätzlichen Hürden
anstehen

- Standardisierte Abklärungen, welche übergeordnet für alle Finanzträger verwendet werden können und nicht kantonale unterschiedlich sind
- Verständliche Abgrenzungen schaffen zwischen Gesundheitsbereich und sozial Aufgaben, welche eine Einheitliche Zielrichtung und gemeinsame Sprache fördert
- Transparente – und nachvollziehbare Abläufe fehlen
- Für die Forschung und objektive Diskussionen fehlen fundierte Daten
- Kompetenz und koordinierende Ansprechperson (z. B. case Management) muss transparent geregelt sein

Woerkshop Leitung: Jrene Glur